



Schweizer Theatertreffen Rencontre du Théâtre Suisse Incontro del Teatro Svizzero

Schweizer Theatertreffen – Wallis 22.-26. Mai 2019

Vision / Ziele

Der Verein Schweizer Theatertreffen organisiert jährlich eine Veranstaltung, die mit sieben bis zehn ausgewählten, bemerkenswerten Aufführungen aus allen Landesteilen einen Überblick über das aktuelle schweizerische Theaterschaffen ermöglicht.

Als Plattform soll es die Schweizer Theaterschaffenden aller Sprach- und Kulturregionen des Landes zum Austausch, zum Diskurs und zur gegenseitigen Wertschätzung anregen.

Das Theatertreffen soll das reichhaltige schweizerische Theaterschaffen aller Sprachregionen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und beim Publikum das Interesse und die Freude an den unterschiedlichen Theaterkulturen fördern.

Fokus auf drei Elemente

Das jährliche Theatertreffen besteht aus drei Hauptelementen:

1. Ausrichtung der Schweizer Theaterpreise des Bundesamts für Kultur
2. Aufführung von sieben bis zehn durch ein Kuratorium ausgewählten schweizerischen Theater-Produktionen
3. Rahmenprogramm zu aktuellen Fragen der Theaterszene

Besondere Merkmale des „Schweizer Theatertreffen“

Das Schweizer Theatertreffen zeichnet sich dadurch aus, dass

- es sich dem Austausch über alle Sprach- und Kulturgrenzen der Schweiz hinweg widmet
- dessen Programm die Vergabe der Schweizer Theaterpreise des BAK einbindet
- es alle Produktionsformen, von der freien Szene bis zum Stadttheater, berücksichtigt

Durchführungsort

Das sechste Schweizer Theatertreffen findet vom 22.-26. Mai 2019 im Wallis statt, in Zusammenarbeit mit den Partnertheatern Théâtre du Crochetan in Monthey, Théâtre de Valère in Sion, TLH in Sierre und La Poste in Visp.

Es ist ausdrückliches Ziel des Theatertreffens, dass es jährlich an wechselnden Standorten in den verschiedenen Sprach- und Kulturregionen der Schweiz durchgeführt wird. Nach zwei Ausgaben in Winterthur (2014 und 2015) fand es 2016 in Genf, 2017 im Tessin und 2018 in Zürich statt.



Auftraggeber / Veranstalter / Partner

Veranstalter ist der Verein «Schweizer Theatertreffen». Der Verein besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Theaterszene und bezweckt die jährliche Durchführung des Theatertreffens.

Aufgaben und Ziel des Vereins

Der Verein beauftragt jeweils ein oder mehrere Theater mit der Durchführung und sorgt für die entsprechenden Mittel. Dabei wird er unterstützt vom oder von den durchführenden Theatern.

Er wählt das Kuratorium des Theatertreffens und legt das Auswahlverfahren und die Auswahlkriterien für die ausgewählten Produktionen fest.

Darüber hinaus schafft der Verein eine Plattform, auf der das Bundesamt für Kultur im Rahmen des Theatertreffens die Schweizer Theaterpreise ausrichten kann.

Das Bundesamt für Kultur –Schweizer Theaterpreise

Das Bundesamt für Kultur (BAK) nutzt die Plattform des Theatertreffens, um die jährlichen Schweizer Theaterpreise auszurichten. Diese Preise sind vollkommen unabhängig von der programmatischen Gestaltung des Theatertreffens. Der Eröffnungstag mit Galaveranstaltung ist in der Regel für die Ausrichtung des BAK Theaterpreises reserviert.

Zielpublikum

A: Fachpublikum

Theaterschaffende, Management, Techniker und Fachleute, Förderer, Kulturverantwortliche der Öffentlichkeit und in Förderinstitutionen, Nachwuchs aus der Schweiz und umliegenden Ländern.

Diesen Theaterfachleuten bietet das Festival die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu informieren, um ihr Schaffen speziell in Hinsicht auf aktuelle Trends und Innovationen, als auch auf kulturelle und sprachliche Vielfalt zu bereichern.

B: Bestehendes und neues Theaterpublikum

Das Schweizer Theatertreffen soll den Zuschauerinnen und Zuschauern in der Region des Austragungsortes unerwartete Theatererlebnisse ermöglichen und durch seinen Festivalcharakter und seine Vermittlungsangebote neue Publikumsschichten erschliessen.

Umsetzung

Alle Veranstaltungen des Theatertreffens sind öffentlich zugänglich. Die Zielgruppen sind jedoch jeweils unterschiedlich:



1. Rahmenprogramm -Workshops, Vorträge, Austauschforen: Künstlerisches, kaufmännisches und technisches Personal der Theater und der freien Szene aus der Schweiz und dem umliegenden Ausland, Vertreter der öffentlichen Hand (Subventionsgeber), Theaterkritiker/innen, Theaternachwuchs und Theater-Studierende.

2. Publikumsveranstaltungen – Vorführungen, Künstlergespräche, etc.: Öffentlichkeit aus der jeweiligen Umgebung. Durch seine Medienresonanz soll das Theatertreffen die breite und kulturinteressierte Bevölkerung zur Auseinandersetzung mit dem Theater und zum Theaterbesuch anregen

Durchführungsrhythmus

Das Theatertreffen wird jährlich durchgeführt, jeweils an einem verlängerten Wochenende Ende Mai.

In Absprache mit dem Bundesamt für Kultur legt der Verein jeweils den Standort fest und die Theater, die über die nötige Infrastruktur verfügen können, bewerben sich für die Durchführung.

Einladung von Produktionen zum Theatertreffen

Ausgewählt werden sieben bis zehn Schweizer Produktionen. Das Kuratorium besteht aus fest gewählten Kulturjournalistinnen/-journalisten und Theaterfachleuten aus allen Sprachregionen der Schweiz. Die Produktionen müssen in der Schweiz produziert und mehrheitlich aus der Schweiz finanziert werden, der Hauptproduzent ist in der Schweiz domiziliert.

Finanzierung

An der Finanzierung des Theatertreffens beteiligen sich einerseits das Bundesamt für Kultur (BAK) im Rahmen der Durchführung der Schweizer Theaterpreise, andererseits die Städte und Kantone der jeweiligen Durchführungsorte sowie die durchführenden Theater durch Eigenleistungen. Weitere Beiträge stammen von Pro Helvetia zur Erfüllung des sprach- und regionenübergreifenden Auftrags und von diversen anderen Stiftungen und Sponsoren.